



Schönbrunn Group

KAISERLICHES ÖSTERREICH ENTDECKEN

PRESSEAUSSENDUNG

Die neue Sonderausstellung „Made in Austria Möbeldesign 1948 – 1960“ im Möbelmuseum Wien rückt das innovative Möbeldesign der Nachkriegszeit in den Fokus - zu sehen von 15.4. bis 8.12.2026.

Wien, April 2026: Die von Eva B. Ottillinger (**stv. Leiterin Abteilung Historische Sammlungen, Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus**) kuratierte Ausstellung „Made in Austria Möbeldesign 1948 – 1960“, bringt Besucher und Besucherinnen direkt in die 50-er Jahre des letzten Jahrtausends. Die Sonderausstellung zeigt mehr als 130 Objekte aus den Bereichen Repräsentation der Zweiten Republik, Mobiliar der damals aktuellen Espresso - Kultur und moderne Wohnungseinrichtungen für alle. Termine für Sonderführungen finden Sie [hier](#).

Möbeldesign aus Architektenhand

Bereits wenige Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs entwickelte sich eine lebendige österreichische Möbelkultur. Das österreichische Möbeldesign zeichnete durch handwerkliche Qualität, große Vielfalt der Möbelformen und gute Gestaltung auch von preisgünstigen Erzeugnissen aus. Das moderne Möbeldesign lag damals noch überwiegend in Architektenhand. In der Ausstellung sind Entwürfe der Architektinnen Anna-Lülja Praun und Margarete Schütte-Lihotzky sowie der Architekten Carl Appel, Carl Auböck (III.), Erich Boltenstern, Max Fellerer, Oswald Haerdtl, Julius Jirasek, László Mazák, Otto Niedermoser, Oskar Payer, Roland Rainer, Oskar Riedel, Franz Schuster, Karl Schwanzer, Emil Stejnar, Hans Wölfl und Eugen Wörle zu sehen

Der Wunsch nach Unbeschwertheit

Nach den schweren Kriegs- und Nachkriegsjahren verlangte die Menschen nach Unterhaltung, Unbeschwertheit und Lebensfreude. Vor allem, die neue italienische Espresso-Kultur sorgte Anfang der 1950er-Jahre in der traditionellen Kaffeehaus-Metropole Wien für heftige Diskussionen. Das erste Designer-Espresso war das 1950/51 von Oswald Haerdtl gestaltete „Arabia Espresso“ am Kohlmarkt; es blieb 48 Jahre in Betrieb und wurde erst 1999 geschlossen. Teile der Originalmöbel kamen in die Sammlung des Möbelmuseum Wien und sind in der Ausstellung zu sehen.

Präsidenschaftskanzlei und Bundeskanzleramt ziehen in ehemalige Habsburger Residenzen

Im Zweiten Weltkrieg wurden zahlreiche Gebäude und Einrichtungen völlig zerstört oder schwer beschädigt. Dies betraf nicht nur Wohnbauten und Industrieanlagen, sondern galt auch für öffentliche Gebäude.

Die österreichische Präsidentschaftskanzlei richtete ihre Büros und Repräsentationsräume 1946 im Leopoldinischen Trakt der Wiener Hofburg in den ehemaligen Räumlichkeiten von Maria Theresia und ihres Gatten, Kaiser Franz I. ein.

Das Bundeskanzleramt am Ballhausplatz war durch Bombentreffer beschädigt. Daher konnten erst nach dem Wiederaufbau der Fassaden mit der Inneneinrichtung begonnen werden. Im Gegensatz zur Präsidentschaftskanzlei wurde die Büroräume des Bundeskanzlers 1948/49 von Architekt Oswald Haerdtl mit modernen Möbeln und Beleuchtungskörpern neu ausgestattet.

Neustart beim Wohnen und bei der heimischen Möbelproduktion

Die Stadt Wien hatte bereits nach dem Ersten Weltkrieg ein soziales Wohnbauprogramm ins Leben gerufen. Diese kommunale Wohnbautätigkeit wurde nach 1945 mit dem „sozialen Schnellbauprogramm“ wieder aufgenommen. Immerhin waren in Wien allein 187.000 Wohnungen beschädigt, 87.000 davon zerstört.

Es fehlte aber auch an Möbeln. Wichtige Impulse für die Neuproduktion waren die 1950 im „Messepalast“ gezeigte Ausstellung „Die Frau und Ihre Wohnung“ und die Entwicklung des „SW“-Möbelprogramms durch die Initiative „Soziale Wohnkultur“, die bis in die 1970er-Jahre aktiv blieb.

Darüber hinaus boten die Küchenhocker der Marke „Connexi“, die „Austro Sessel“ von Wiesner-Hager und die „Vienna Sessel“ der Firma E. & A. Pollak, zu denen auch der „Stadthallen-Sessel“ von Roland Rainer gehörte, sowie die Metallstühle der Marke „Sonett“ komfortable Sitzmöbel für alle Gelegenheiten.

Eckdaten:

Sonderausstellung „Made in Austria Möbeldesign 1948 - 1960“

Laufzeit: 15.4. bis 8.12.2026

Ausstellungsort: Möbelmuseum Wien, Andreasgasse 7, 1070 Wien

www.moebelmuseumwien.at

Von Dienstag bis Sonntag jeweils von 10 – 17 Uhr

Zur Sonderausstellung erscheint eine gleichnamige Begleitpublikation im Böhlau Verlag.

Impressum:

Kuratierung: Dr. Eva B. Ottillinger, Stv. Leiterin Abt. für Historische Sammlungen, Sektion IV
Kulturelles Erbe, Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus



Schönbrunn Group

KAISERLICHES ÖSTERREICH ENTDECKEN

Ausstellungsgestaltung: Mag. Robert Rüf

Ausstellungsgrafik: Mag. Larissa Cerny

Restaurierungen Bundesmobilienvverwaltung, Dienststellenleitung: Christian Pollak und Team

Schönbrunn Group: Möbelmuseum Wien: Standort-Leitung: Mag. Petra Reiner,

Ausstellungsmanagement: Dr. Stephan Becker

Kulturvermittler:innen: Dr. Stephan Becker, Cornelia Juen MA, Mag. Dr. Renate Pölzl, Mag. Bernd Remsing,

Eintritt:

Erwachsene € 20,00 / Studierende (19–25 Jahre) € 18,00 / Senior:innen (60+) € 18,00 / Kinder (6–18 Jahre) € 12,00 / Aufpreis Führung: Erwachsene und Kinder € 6,00

(Gültig von 1. April 2026 - 26. März 2027)

Die Jahreskarte ist an der Kassa im Möbelmuseum erhältlich. Kosten: € 39.

Nähere Informationen und Reservierung sowie [Anreismöglichkeiten](#) unter +43 1 524 33 57, info@moebelmuseumwien.at und www.moebelmuseumwien.at

Weiterführende Informationen und ausgewähltes Bildmaterial finden Sie im [Pressecorner](#) und unter folgendem [Medienlink](#). Das Bildmaterial steht zur honorarfreien Veröffentlichung im Rahmen der redaktionellen Berichterstattung zur Verfügung.

Die Schönbrunn Group vereint unter ihrem Dach die meistbesuchten Attraktionen und Angebote des imperialen Erbes Österreichs: das Schloss Schönbrunn, das Möbelmuseum Wien, das Sisi Museum in der Wiener Hofburg sowie Schloss Hof. Die Schönbrunn Group ist mit der Erhaltung und Revitalisierung der anvertrauten Kulturgüter sowie der Gestaltung neuer Kulturvermittlungsformate und Entwicklung neuer Geschäftsfelder betraut. Die dafür notwendigen Mittel werden aus selbst erwirtschafteten Erlösen aufgebracht. Zentrale Aufgabe und Passion sind, die Menschen für das imperiale Erbe und die Welt der Habsburger zu begeistern, ob direkt vor Ort an den Standorten der Schönbrunn Group oder begleitend über das digitale Angebot. Die Standorte der Schönbrunn Group sind führende Tourismusdestinationen sowie beliebte Freizeitziele und Naherholungsgebiete.



Schönbrunn Group

KAISERLICHES ÖSTERREICH ENTDECKEN

Rückfragehinweis:

Mag.a Katharina Karmel
Stabstelle und Leitung Unternehmenskommunikation
Tel.: +43 1 811 13 281
Mobil: +43 664 814 5701
E-Mail: karmel@schoenbrunn-group.com

Elisabeth Joham
Unternehmenskommunikation
Tel.: +43 1 811 13 340
Mobil: +43 664 820 7191
E-Mail: joham@schoenbrunn-group.com

Schloß Schönbrunn Kultur- und Betriebsges.m.b.H.
Schönbrunner Schloßstraße 47 • 1130 Wien

Tel.: +43 1 811 13 0 • **Fax:** +43 1 812 11 06 • **E-Mail:** info@schoenbrunn-group.com • **Web:** www.schoenbrunn-group.com